

KÜNSTLERISCHES POTENZIAL, DOKUMENTATION SABETH HOLLAND



FREUDE, FARBE, INSPIRATION IN DEN KREUZACKER PARK

Zitat zu meinem künstlerischen Potenzial

«Lebensfreude, Farbenspiel, sinnliche Formen und dahinter disziplinierte Konzeptarbeit - Sabeth Holland ist eigenständig, unverkennbar und positiv in all ihren Ausdrucksformen.»

Marianne Rapp Ohmann
Galeristin und Auktionatorin, im Februar 2021
Zusammenarbeit seit 1998



Sabeth Holland

Mein ganz persönlicher Bezug zu Solothurn

Für dieses Projekt bin am 6. Februar nach vieljähriger Pause wieder nach Solothurn gereist. Der vertraute Kreuzackerpark meiner Jugend ist an diesem Tag im Nebel und leer. Und dennoch zeigen sich mir frühe Erinnerungen voller Sonne und Leben. Im nahen Gebäude, wo ich einst Praktikantinnen-Zeit absolvierte, befindet sich heute das Standesamt. In meinem zufälligen Beisein macht sich gerade ein frischgetrautes Liebespaar auf seinen Weg. Es kommt mir vor, als ob ihr Glück Wellen werfen würde. Auf erblühenden Buschwindröschen stehend, höre ich den Schrei der Krähen, fühle die still vorwärts gleitende Aare und freue mich an Hackbrett Tonfragmenten, die von der Brücke herüberfinden. - Ich atme tief und nehme wahr, wie sich in meinen Gedanken die Konstellation dieses besonderen Ortes am Neuformen ist. Das verspielte Mädchen, das ich einmal war, ist zwar immer noch da, doch ich bin als erfolgreiche, international vernetzte Künstlerin zurückgekehrt und bin im vollen Flow.

Mein künstlerisches Anliegen

Im freien Raum unter den uralten Bäumen im Kreuzackerpark drehe ich mich um meine eigene Achse und finde zu mir. Hierhin wünsche ich mir eine neue Art von Spielplatz, zeitlos, farbstark und für alle. Hier sollen Lebensfreude und Zuversicht fast magnetisch anziehen werden. Meine Installation wird beim Annähern von aussen her kommend überwältigen und vom Kern aus erlebt, das Schlichte und schon Bestehende hervorheben. Dafür würde ich gerne ein ortsspezifisches, transformatives Konzept entwickeln mit Farb- und Forminterventionen, die den Park beseelen, Vertrautes und Neues verbinden und die Stadt Solothurn auszeichnen. Man soll sich als Fussgängerin, Rollstuhlfahrer, Velofahrerin und vom Kinderwagen aus wohlfühlen und verweilen wollen, weil meine Kunst Geschichten erzählt, zum intensiven Erleben anregt und starke, positive Emotionen evoziert. Schon jetzt kann ich mir gut vorstellen, wie ich die örtlichen Gegebenheiten und meine künstlerische Identität zusammenfüge. Ein zentrales, unverkennbares Ganzes soll entstehen.

Meine Erfahrungen mit Kunst

Bildhauerei

meist in Polyurethan und anderen modernen Materialien

Malerei

traditionell in Öl und ergänzt mit Pigmenten, 22 Karat Gold und mehr

Fotografie

mit digitaler Fotobearbeitung und Transformation

Konzepte

oft ergänzt durch poetische Texte und Wortneuschöpfungen

Installation

punktuell unterstützt von Bauplanern und anderen Fachleuten

ERFAHRUNG MIT FRAGEN DES RAUMES, DOKUMENTATION SABETH HOLLAND

2020/ 2021

Wettbewerbsgewinnerin mit «IRONBLOOM» für Vifor Pharma International, Standort St. Gallen

6 Wandreliefs und 3 Mobile Objekte für die neue Begegnungszone, Modelliermörtel auf Draht, Stahlkonstruktion, Acryl, 22 Karat Gold, Pigmente und Glimmer, Spiegelchen, diverse Masse bis zu 130 x 150 x 20 cm.

Als «Constellation into a bright Future» wird der Raum mit bewegten Lichtpunkten belebt. Die Gegebenheiten des Standorts werden hervorgehoben. Die Farben und Formen ergänzen, die in Rost gehaltene, schon bestehende Skulptur im Nachbarraum und erzählen zusammen die Geschichte vom Standort. Projekt noch im frühen Prozess, hier rechts Abbildungen von Skizze und Flowerfloat.

Referenzkontakt: Monica N. Epper, Leiterin Kunstkommission Vifor Pharma



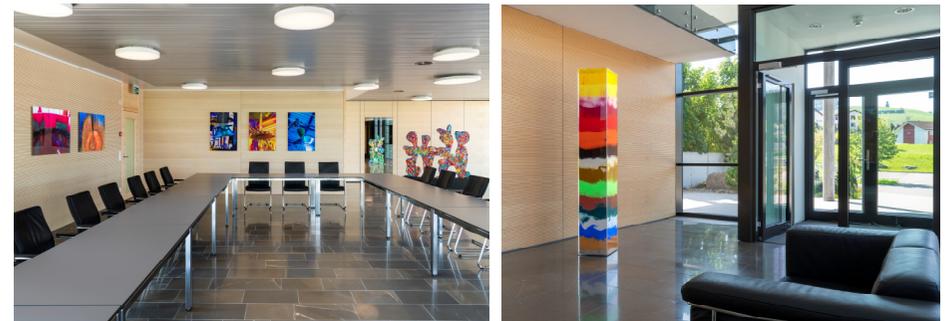
2020

Einzelbeauftragte mit «AR-C DE CIEL» für Arcolor AG, Standort Waldstatt

Gesamtkonzept für die Verbindung von Eingang und Konferenzzone mit Bezug zur Lage am Bach und in unmittelbarer Nähe zum Säntis. Mit 11 Transformationen, 1 Skulptur, 2 Spacers, 2 Ölbilder, 1 Mobile Flowerfloat und Rainbow Tower, Plexiglas, Polyurethan, Hardfoam, Leinwand und Pigmente, Gold und mehr, diverse Masse.

Das Konzept hebt das Hauptthema der Firma Arcolor, nämlich Farben und Pigmente, in den Mittelpunkt und macht im Eingangsbereich und in der Konferenzzone sichtbar, was in der Produktion geschieht. Die Kunstwerke wollen bewegt werden und eignen sich fürs Anpassen an die unterschiedlichsten Gegebenheiten.

Referenzkontakt: Dr. Jörg Müller, CEO Arcolor AG



2019/ 2020

Installationsbeauftragte mit «SCHWANENSEE» für Lubrigo AG, Wohnanlage Bommert, Widnau

Installiert als Kernstück im Eingangsbereich Haus 07 Rosenapfel, zweiteiliges Werk, Öl, 22 Karat Gold, Pigmente, auf Leinwand, 172 x 222 cm.

Die Schönheit der Natur, die Biodiversität des ehemaligen Obstgartens und die klare Architektur der Gebäude erhalten mit der Installation von «Schwanensee» eine neue Dimension und ganz persönliche Identität. Als Kernstück beseelt das Bild den Raum, spielt mit Licht und Farbe. Es ergibt sich ein Wohlfühlort, der einzigartig und unverkennbar ist.

Referenzkontakt: Luzia Bänziger und Dr. Bruno Emele, Verwaltungsräte Lubrigo AG



ERFAHRUNG MIT KUNST UND BAU, DOKUMENTATION SABETH HOLLAND

2014/ 2015

Einzelbeauftragte mit «STARBLOOM» für Soplar SA, Neubau Hauptsitz Altstätten

Wandinstallation im Eingangsbereich, 3 Wandobjekte und 1 Wandbild, Polyurethan, Stahl, Acryl, 22 Karat Gold, Reichgold, Kohle, Grafit, Lackierungen, 400 x 300 x 60 cm.

Drei Riesenblüten, die sich dem zentralen Thema von Soplar SA, den Kunststoffflaschen in einer Art Abstraktion nähern, besetzen ein Universum aus Gold, Grafit und Kohle und erinnern an Planeten im Universum. Das Farbspektrum greift die besonderen Farbharmonien Indiens auf, denn in Bangalore befindet sich ein Teil der Produktion des Unternehmens.

Referenzkontakt: Roger Mahrle, CEO Soplar SA, Fon: 071 757 14 14



2011 bis 2013

Wettbewerbsgewinner mit «BEGEGNUNG» für die Gemeinde Wittenbach, Transformales Konzept für den Bahnhofskreisel

51 Buntsäulen, Installation auf Kreisel (Durchmesser 800 cm), UV-Direktdrucke auf Spezialfolie, appliziert auf Pulver beschichtete Stahlrohre, Höhe 360 cm, Durchmesser 20 cm, dreiteiliges Quellenbild in Öl, 22 Karat Gold, auf Leinwand, 160 x 300 cm, digitale Daten jederzeit abrufbar.

Die Vorgehensweise erlaubt ein Nachvollziehen und Reproduzieren der Kunst auf dem Kreisel, ohne dass grosser Aufwand betrieben werden muss. Denn das Konzept sieht zukünftige Anpassungen ohne das Beisein von mir als Urheberin voraus, ja lädt direkt dazu ein. Die Bildstreifen auf den Buntsäulen thematisieren die Gegebenheiten der Gemeinde. Gemeindehaus und Kreisel stehen in ständiger Verbindung zu einander und der wenig frequentierte Bahnhofsplatz wirkt belebt und einladend. Die Kunst wird von der Bevölkerung mit grossem Respekt beachtet und wirkt nach wie vor völlig neuwertig.

Referenzkontakt: Marlies Lorenz, damalige Gemeinderätin und Mitinitiatorin Kreiselkunst, Fon: 071 298 23 90

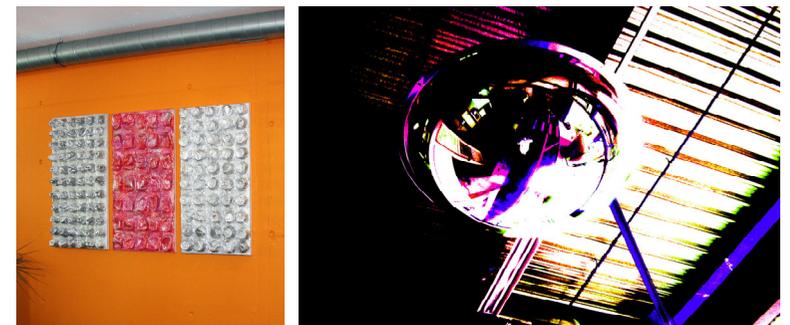


2009 bis 2011

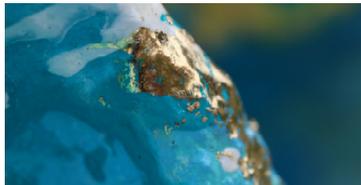
Wettbewerbsgewinnerin mit «SCHATZINSEL» für Greiner Packaging Switzerland, Administrations Neubau in Diepoldsau Kunst auf 3000 m²

Zum Gesamtkonzept «Schatzinsel» gehören, neben Farb- und Materialorientierungen für Wände, Bodenbeläge und Möblierung, das Auffrischen des Firmenleitbildes und Kunst in Form von Transformationen, Skulpturen, Ölbilder, Tischobjekten, Reliefs und Wandobjekten, sowie die Inszenierung des Eingangs mit Erscheinungsbild, Grafik, Zeitstrahl, Dosenmuseum und «The Pack». Plexiglas, Polyurethan, Öl, Acryl, 22 Karat Gold, UV-Direktdruck und vieles mehr, diverse Masse. Auf der Rheininsel Diepoldsau befindet sich eine Art Schatzinsel, nämlich die Firma Greiner Packaging. Mit Hilfe der unterschiedlichsten Ausdrucksformen und einem Kostendach, das zur Effizienz zwingt, entstehen Interventionen am Bau, die dem CI entsprechen, die Prozesse in der Produktion sichtbar machen und den lokalen Besonderheiten Raum geben. Als Künstlerin führe ich die unterschiedlichsten Mitwirkenden für mein Projekt zusammen.

Referenzkontakt: Andreas Frank, damaliger CEO Greiner Packaging Switzerland, Fon: 079 422 00 05



VITA UND KONTAKT SABETH HOLLAND



Sabeth Holland

Sabeth Holland

freischaffende Künstlerin
 Fellenbergstrasse 65, 9000 St. Gallen
 Fon: 078 656 77 85
info@sabethholland.ch
www.sabethholland.ch (Neufassung im Prozess)

Schweizerin von morgen 1996 (Blick)
 Preisträgerin «Blauorange» Kunstverein Coburg 2007
 Finalistin «ZVAB-Phoenix» 2008
 Top 500 Internet Addresses 2009, New York Art Magazine
wikipedia.org/wiki/Sabeth_Holland

Vita

- 1959** Geboren in Altstätten SG, aufgewachsen in Künstlerhaushalt in Widnau, erste Kunstprojekte als Teenager, auch in Irland, lebt und arbeitet in St. Gallen
- 1972 bis 1980** Regelmässige Aufenthalte in Solothurn, mit Praktiken in der Logopädie und Kurzvolontariaten an der Kantonschule Solothurn
- 1980 bis 1996** Primarlehrerinnen Patent, mit Berufstätigkeit in Abtwil und St. Gallen
- 1981 bis 2001** Ausbildung zur Englischlehrerin mit Diplomabschlüssen der Universitäten Cambridge und Oxford, mit parallelem Unterrichten KV, HKG, HWV
- 1986 bis 2012** Familienfrau im Nebenberuf
- 1989** Geburt der mittleren Tochter und damit verbundene Wiederaufnahme des künstlerischen Schaffens aus diesem Glücksgefühl
- 1991** Erste Einzelausstellung in der Galerie vor der Klostermauer St. Gallen
- seit 1995** Regelmässige Ausstellungstätigkeit mit Teilnahmen an Kunstmesen und langjährigen Zusammenarbeiten mit Galerien in Europa und Übersee
 Immer mehr begeisterte Sammlerinnen und Sammler punktuell rund um den Globus
- seit 1998** Zahlreiche Projekte Kunst am und im Bau, auch in Österreich, Liechtenstein, Deutschland und Irland
- seit 2001** Freie Kunstschaaffende in vollzeitlicher Berufstätigkeit
 Malerei, Konzepte und Installationen bilden anfänglich den Schwerpunkt des Schaffens
 Skulpturen aus Polyurethan - Bubble Fish, Lovables, Antedels und mehr...
- seit 2004** «Transformation VI» erstes transformales Objekt, Ankauf der Universität St. Gallen
- 2009** Erweiterung der Schaffensräume - neben dem Atelier N1 für Malerei und N2 für Digitales braucht es nun auch das Skulpturenatelier S20
- seit 2010** Dunkler Herbst mit Zwangspause und nur langsam einsetzenden Lichtblicken
- 2013/ 2014** Neue Schwerpunkte mit starker internationaler Vernetzung
- seit 2015** Facettenreiche Gesamtkonzepte am Bau drängen in den Mittelpunkt des Schaffens
- 2020/ 2021**

VERZEICHNIS AUSSTELLUNGEN, KUNST UND BAU SABETH HOLLAND



Ausstellungen - Aktuelle Auswahl

- 2021** Fondation Fernet Branca St. Louis, Partizipation, aktuell auf September 2021 verschoben
Immo Messe Schweiz mit Kunstfokus Sabeth Holland «Lovables & Spacers»
aktuell auf März 2022 verschoben
- 2020** Partizipation «Winterreise», Galerie Lilian Andrée Riehen
- 2020** Einzelausstellung «Spacers and the Magic» Galerie Lilian Andrée Riehen
- 2019** Einzelausstellung «Sabeth Holland» Galerie Koo Hong Kong
«SABELEISALAND» Mutter-Tochter Duoshow in Schloss und Park,
Kulturverein Froschkönig Balgach
- 2018** Start der Zusammenarbeit mit der Online Galerie next-art.com
PULSE ART FAIR Miami Beach während der ART Miami mit Galerie Koo Hong
Einzelausstellung «The Sunshine Collection» Galerie Altesse Liechtenstein
4 «Poetic Treasures» für die Kunsthalle Schwäbisch Hall, Würth Museen, Ankauf
- 2017** Einzelausstellung «The Pinks of Gold» Galerie Kunsthaus Rapp Wil
Partizipation an der AAF Art Fair Hong Kong mit Galerie Koo Hong Kong
Bilder und Skulpturenankauf in die Privatsammlung von Bettina Würth, Künzelsau
- 2016** Einzelausstellung mit Bilder und Skulpturen, Galerie Christine Brügger Bern
Partizipation JA Coburg, jurierte Gruppenausstellung des Kunstvereins
«Antedel 4» Sotheby's Versteigerungsrekord an der Room to Read Gala Zürich
«The Bears» Konzept für Buddy Help und Unicef, Charity Event Berlin
- 2015** Partizipation an der Art Jakarta mit Galerie Koo Hong Kong
- 2014** Einzelausstellung «Rainbow Paradise» Galerie Altesse Liechtenstein
- seit 1994** Weitere Ausstellungen, Kunstmesen, Partizipationen, langjährige Zusammenarbeiten
mit Galerien, dem Burgenländischen Kunstverein und dem Kunstverein Coburg
- 1991** Erste Einzelausstellung «Sabeth Holland» Galerie vor der Klostermauer St. Gallen

Erfahrungen Kunst und Bau - Aktuelle Auswahl

- 2020/ 2021** Vifor Pharma International, Wettbewerbsgewinnerin für den Standort St. Gallen, mit «IRONBLOOM»
Wandreliefs und Mobile für die neue Begegnungszone
- 2020** Arcolor International, Gesamtkonzept für die Verbindung Eingang und Konferenzzone mit «AR-C de CIEL»
- 2019/ 2020** Lubrimo Berneck - Zürich, «Schwanensee» für die Wohnanlage Bommert Widnau
- 2019** Kulturverein Froschkönig Balgach, Skulptur «Seagull of Freedom» an den Schlossweiher
und Installation einer Bunthalm-Gruppe am Burgfels
- 2018** Kunstkommission Tübach, Einladung zum Wettbewerb für den Landhaus Kreisel
2. Platz in der Finalrunde mit «VIEWS – Einblicke und Aussichten»
- 2017** Berit Klink Speicher «Grüner Wald» ein transformales Konzept
Spital Appenzell «Alpine Flowerfloats» Wandinstallation für die Tagesklinik
- 2015** Soplar International, Wandinstallation «STARBLOOM» für den Hauptsitz Altstätten
Adullam Seniorenzentrum und Spital Riehen «Escapes and Lovables»
Seniorenzentrum Marienfried Uzwil «Monkey Dog & Poetic Elements»
- 2013** Greiner Packaging Irland «Treasure Island» für Dungannon
- 2012** Gemeinde Wittenbach, Wettbewerbsgewinnerin für den Bahnhofskreisel mit «Begegnung» Installation mit
51 Buntsäulen und transformalem Konzept, Fertigstellung 2012, Einweihung 2013
- 2011 bis 2013** Die Mobiliar «Unsere kostbare Heimat» Gesamtkonzept mit transformalen Komponenten für die
Generalagentur Heerbrugg
- 2010** Greiner Packaging Switzerland, Wettbewerbsgewinnerin für den Neubau Diepoldsau mit dem
Gesamtkonzept «Schatzinsel», Einweihung 2011, Ergänzungen 2012/ 2013
- 2009 bis 2011** Gemeinde Timmendorfer Strand öffentlicher Ankauf der Skulptur «Kiss Fish I»
- 2007** Migrosbank St. Gallen, Seniorenzentrum Notkerianum St. Gallen, Hotel Zofingen, Steigenberger
Hotels Burgenland, Neues Druckzentrum St. Galler Tagblatt, Hauptsitz, Raiffeisenbank, Psychiatrie Ost in
Wil, Aigle Music mit Enya in Dublin und so viel mehr...
- 1999 bis 2006**